

Kein Musikgehör

Autor(en): **Mutterwitz [Wurster, Miriam] / Mutterwitz [Bexte, Bettina]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und wie war Ihre Pubertät?

Kreuzen Sie wahrheitsgemäss an:

In der Schule

- bin ich nie aufgefallen, die Lehrer haben mich geliebt 1
- habe ich nur gestört, wenn ich etwas «ungerecht» gefunden habe 2
- habe ich die Lehrer bis zur Weissglut gereizt 3

Mit meinen Eltern

- hatte ich nie Probleme 1
- war alles okay, sie haben mich machen lassen, was ich wollte 2
- gab es nur eines: Dauerstreit 3

Ich selbst

- habe die Veränderungen des Körpers ohne Gegenwehr akzeptiert 1
- bin das ewige Kind geblieben 2
- hätte mich und andere am liebsten ein paar Mal umgebracht 3

Meine Freundinnen und Freunde

- waren mir egal, ich hatte mit mir genug zu tun 1
- hatten ähnliche Probleme, wir waren immer im Gespräch 2
- haben mir allen Scheiss beigebracht, den man nicht tun soll 3

Die Kirche

- hat mir seelisch geholfen 1
- hat nie darüber gesprochen 2
- hat mich durch ihr Immergehorsamseinmüssen bestärkt, gegen alle Autoritäten aggressiv zu sein 3

Im Nachhinein betrachtet war meine Pubertät

- sinnvoll für das weitere Leben 1
- ein genetisch bedingter Blödsinn 2
- nie zu Ende, ich hasse euch alle, die ihr erwachsen seid! 3

Und so hat Sie die Pubertät im Leben beeinflusst:

Bis 8 Punkte

Als Frau haben Sie nun mehrere Kinder und Ihr Mann dominiert Sie, schliesslich wollten Sie ja nie «nein» sagen. Als Mann sind Sie eine Null, werden von Kollegen gemobbt und Ihr Chef nutzt Sie aus. Selbst schuld.

9 bis 13 Punkte

Leben ist ein Wischiwaschi-Dasein. Sie erkennen Ihre Problemzonen, hassen vor allem nachts viele Menschen und Situationen und haben keinen Mut, die Ellbogen auszufahren.

14 bis 18 Punkte

Sie sind der geborene Rebell. X-mal Beruf und Partner gewechselt und reich geworden. Sie sind Risikobanker, schwuler Priester oder Frau im Management.

MUTTERWITZ (BETTINA BEXTE, MIRIAM WURSTER)

